

Ich habe natürlich das »große Opfer« der Firma Perthes nicht angenommen. Die Bestellung ist der Firma P. auf diese Weise verloren gegangen. Auch die 15% Rabatt haben nichts genügt. Warum treibt die Firma P. ihr Geschäft in dieser Form? Es lag doch eine ganz klare Bestellung vor, und mit einem normalen Rabatt wäre ein glattes Geschäft abzuschließen gewesen, aber es müssen erst Umstände gemacht werden, damit der Verkauf nicht zustande kommt. Dieser Weg ist wohl nicht der richtige.

Glatz, den 6. August 1924.

Max Adam's Buchhandlung, Inh.: Hugo Rupprecht.

### Preisanschreiben!

Es ist ein wahrer Segen, daß sich nunmehr auch die Behörden mit der »schönen« Sitte der Preisanschreiben und deren »sauberen« Urhebern ein wenig beschäftigen! Traurig ist es, daß tatsächlich immer und immer wieder auch Verlagsfirmen sich dieser Machenschaften bedienen:

Absichtlich ging ich auf ein sogenanntes Preisanschreiben, selbstverständlich unter Angabe meiner Privatadresse, welches der »Vier Eulen-Verlag, G. m. b. H., Dresden-N.«, unter seiner Adresse: »Auslieferungsstelle des Vier Eulen-Verlags, G. m. b. H., Eisleben, Schließfach 60, veröffentlichte, ein. Das Anschreiben dieser Firma (wer kennt sie eigentlich?\*) war im »Artist« vom 21. Juni veröffentlicht, Entscheidungstermin war am 15. Juli festgesetzt, einzusenden war Mt. 1.—, wofür als Gegenleistung die Übersendung eines neuesten

\*) Unsere Briefe an diese Firma sowohl nach Dresden wie auch nach Eisleben kamen als unbestellbar zurück (»ohne nähere Namensangabe nicht zu bestellen«). Red.

Schlagers dieses Verlagsunternehmens erfolgen sollte. Bis zum heutigen Tage warte ich noch immer auf den sogenannten Schlager, welcher nun wohl auch nicht mehr eintreffen wird. Dagegen fiel mir durch Zufall die »Deutsche Musiker-Zeitung« vom 12. Juli in die Hände, in welcher derselbe Verlag dasselbe Preisanschreiben ankündigt mit einem Entscheidungstermin am 15. August. Das läßt doch tief blicken! Ich will nicht weitere Einzelheiten hervorbringen, sondern möchte der genannten Firma erst einmal Gelegenheit zu einer Äußerung geben.

Berlin, den 5. 8. 1924.

Carl Wendling.

### Esländischer Deutscher Kalender.

Im März 1923 empfing ich zwei gleichlautende Karten\*) eines Herrn Dr. W. Schmied, Dorpat, Reichstraße 19 II. Eine davon war bei mir in Dresden-Blasewitz, die andere bei meinem Herrn Kommissionsärzter in Leipzig eingegangen. Auf beiden wurden namens des »Schriftleitungsausschusses des Esländischen Deutschen Kalenders« die in meinem Verlage erschienenen Werke aus dem Finnischen zur Besprechung eingefordert. Die betreffenden Bücher sind (natürlich nur in je einem Exemplar) — mit dem Ersuchen um feinerzeitige Belegsendung — am 29. März v. J. unter »Einschreiben« nach Dorpat abgegangen. Bis heute habe ich in dieser Angelegenheit nichts wieder gehört, eine erneute Bitte um Beleg blieb vollkommen unbeachtet. Sollten einige Herren Kollegen gleiche Erfahrungen gemacht haben, so empfiehlt sich vielleicht entsprechende Bekanntgabe an dieser Stelle.

Dresden-Blasewitz, den 12. August 1924.

Heinrich Minden Verlag.

\*) Haben der Redaktion des Wbl. vorgelegen.

## Bibliographischer und Anzeigen-Teil.

Jeder Buchhändler sende das erste Exemplar jedes, auch des kleinsten Druckwertes (Buch, Kunstdruck, Karte, Plan, Zeitschrift usw.) sofort an die Deutsche Bücherei des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zur Aufnahme in die Bibliographie.

### A. Bibliographischer Teil.

#### Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

Mitgeteilt von der Deutschen Bücherei.

Neuigkeiten, die ohne Angabe des Preises eingehen, werden mit dem Vermerk »Preis nicht mitgeteilt« angezeigt. Wiederholung der Titel findet bestimmungsgemäß nicht statt.

Akademische Verlagsgesellschaft m. b. H. in Leipzig.

Ostwald's Klassiker der exakten Wissenschaften. 211. 212.

211. Bernoulli, Johann: Die Differentialrechnung (Lectiones de calculo differentialium) aus dem Jahre 1691/92. Nach d. in d. Basler Univ. Bibl. befindl. Hs übers. mit e. Vorw. u. Anm. vers. von Paul Schaitheilin. Mit 33 Fig. 1924. (56 S.) 8°

Gm. 2. 80

212. Werner, Alfred: Beitrag zur Konstitution anorganischer Verbindungen. Hrsg. von Paul Pfeiffer. Mit 21 Fig. 1924. (96 S.) 8°

Gm. 3. 60

G. H. Bed'sche Verlagsbuchhandlung (Oskar Bed) in München.

Angestellten-Versicherungsgesetz [Versicherungsgesetz für Angestellte] in der ab 1. Juni 1924 geltenden Fassung. Handausg. mit Erl. nebst Einleit., Ausführungs- u. Erg. Best. sowie Sachreg. von Dr. Fritz Stier-Somlo, Prof. 2., wesentl. veränd. Aufl. 1924. (XL, 470 S.) 8°

Lw. Gm. 10.—

Münchener Beiträge zur Papyrusforschung und antiken Rechtsgeschichte. 6.

Woess, Friedrich von, Prof.: Untersuchungen über das Urkundenwesen und den Publizitätsschutz im römischen Ägypten. 1924. (XXI, 389 S.) 8°

Gm. 18.—

Flex, Walter: Der Wanderer zwischen beiden Welten. Ein Kriegserlebnis. 236.—242. Tfb. [1924.] (104 S.) 8°

Pp. Gm. 1. 80

Lang, Oskar: Anton Bruckner. Wesen u. Bedeutg. 1924. (116 S., 1 Titelb.) kl. 8°

Gm. 2.—; Pp. 3.—

Ränge, Georg: Alte deutsche Balladen. Hrsg. 1924. (XII, 89 S.) 8°

Pp. Gm. 2. 50

Die neuen Vorschriften über die Geschäftsaufsicht zur Abwendung des Konkurses. Verordnung vom 8. Febr. 1924, Gesetz vom 12. Juni 1924 u. Verordnung vom 14. Juni 1924 mit Erl. von Dr. Otto Klimmer, Staatsanw. Zugl. Nachtr. zu d. kommentierten Ausg. d. Bundesratsverordnung vom 16. Dez. 1916 d. gleichen Verf. (1924.) (VIII, 40 S.) kl. 8°

Pp. Gm. 1. 50

Julius Bergas in Schleswig.

Garber, [E]laus [S]einrich: Rechenbuch für Volksschulen. 5. 2. 1924. kl. 8°

2. 3. u. 4. Grundschul. 17. Aufl. (47. Aufl. d. 2. Tis d. Rechenbuches von Grünfeld.) Bearb. von H. S. Rottgardt, Kreislehr. (II, 94 S.) n.n. — 50

Philippfen, [S]einrich: Geologische Bilder unserer schleswig-holsteinischen Heimat. Für Freunde d. heimatl. Natur bestimmt zum Selbststudium u. zum Schulgebrauch. 1924. (67 S.) 8°

b 1. 40

J. F. Bergmann in München.

Fischer, Bernh[ard]. Dr. Prof.: Der Entzündungsbegriff. 1924. (47 S.) 4°

Gm. 1. 50, § — 35

Bergverlag Rudolf Rother in München.

Mayr, Julius: Auf stillen Pfaden. Wanderbilder aus Heimat u. Fremde. 1924. (247 S.) 8°

Lw. Gm. 4.—

Adolf Bonz & Comp. in Stuttgart.

Gansjakob, Heinrich: Der Leutnant von Hasle. Eine Erz. aus d. 30jähr. Kriege, ill. von Kurt Viebig. 9. Aufl. [1924.] (419 S.) kl. 8°

b 5.—, b Schw. Fr. 6. 50; Lw. b 6. 50,

Schw. Fr. 8. 50

Buchenaus & Reichert, Verlag, in München.

Stevenson, Robert Louis: Gesammelte Werke. Je Gm. 4. 50; Lw. 6.—; Ldr 16.—

Stevenson, Robert Louis: Der Junker von Ballantrae. Eine Wintermär. (Ins Deutsche übertr. von Paul Baudisch.) [1924.] (352 S.) 8°

Stevenson, Robert Louis: Die tollen Männer u. a. Erz. (Ins Deutsche übertr. von Marguerite Thesing.) [1924.] (339 S.) 8°

Buchhandlung der Diakonissenanstalt Neuendettelsau in Neuendettelsau.

Pauerer, S[ans], Pfr Lic., Rektor d. Diakonissenanst. Neuendettelsau: Der Stand der Rechtfertigung. Ein Einsegnungsunterricht f. Diakonissen. 1924. (68 S.) 8°

Gm. 1. 60

Deutsche Druckerei-Gesellschaft in Kowno

(Gedimino g-vė 1—5).

Handelsvertrag zwischen dem Deutschen Reich und der Litauischen Republik. 1924. (24 S.) 8° [Umschlagt.]

— 50